



CBI-Klasse in Thailand

Wie ein **PROPHETISCHES WORT** mein Leben veränderte

von Bruce Behnken

Ein Wunder geschah, als ich inmitten des Vietnamkrieges vom Deck eines US-Navy-Zerstörers aus – im Golf von Tonkin – einen wunderbaren Sonnenuntergang beobachtete: Ich spürte, wie Gottes Gegenwart auf mich kam, so als ob mich eine unsichtbare Hand in die Knie „zwang“. Ich fing an zu beten. Kein auswendig gelerntes oder liturgisches Gebet, wie ich es aus meiner Heimatkirche in Ohio/USA kannte, sondern zum ersten Mal in meinem Leben von ganzem Herzen.

Als ich vom Gebet aufstand, wusste ich, dass ich eine reale Erfahrung mit Gott gehabt hatte und Veränderungen in meinem Leben folgen werden. Eine davon war, dass ich gleich nach meiner

Rückkehr aus Vietnam Bibelstunden in Dayton/Ohio besuchte. An einem Abend sprach ein junger Absolvent der christlichen *Oral Roberts University* zu uns. Am Ende betete er noch mit denen, die es wünschten – unter anderem für meinen Freund und mich. Es war ein prophetisches Gebet mit folgendem Inhalt (zusammengefasst): „Du wirst in viele Länder gehen und dort unterschiedlichen Menschengruppen dienen. Viele dieser Menschen werden dich einmal im Himmel begrüßen und dir danken, dass du ihnen das Wort Gottes gebracht hast.“

Ich konnte es kaum fassen, dass ich einen weltweiten geistlichen Dienst haben würde und dadurch so viele Menschen erreichen werde. Während der junge Prediger für weitere Menschen betete, kam eine Welle göttlicher Kraft über uns. Mein Freund und ich fühlten uns wie in einem reifen Kornfeld, in dem wir uns mit den Halmen hin und her bewegten. Es war wie Wellen der Liebe, die uns entgegen kamen. Wir mussten uns tatsächlich am Stuhl vor uns festhalten ...

Damals war der Name des jungen Gastpredigers kaum jemandem bekannt. Es war Kenneth Copeland. Inzwischen hat er schon viele Jahre selbst einen weltweiten geistlichen Dienst (bekannt als ein Mann des Glaubens und ein geistlicher Brückenbauer, *Charisma* berichtete verschiedentlich; Anm. der Redaktion).

In einem Vorort von Dayton/Ohio, wo ich im Hause von Jim und Billie Maynard christliche Versammlungen besuchte und dort auch die Taufe im Heiligen Geist empfangen hatte, traf ich eines Tages einen jungen Mann aus dem Frankfurter Raum namens Gerhard Bially. Er wohnte einige Zeit bei Familie Maynard. So lernten wir uns immer besser kennen.

Gerhard und ich schmiedeten Pläne für eine Studienreise durch die Vereinigten Staaten, um Menschen kennenzulernen, die Erweckung erlebten. Besonders die Jesus-People an der Westküste. Adressen hatten wir unter anderem durch die in Kalifornien herausgegebene *Jesus People Free Press*, die ich in meinem Kleinbus regelmäßig in Ohio verteilte.

Gerhard lud noch seinen Freund Reinhold Siegert ein, mit uns zu kommen. Im Januar 1972 starteten wir zu dritt – nachdem Reinhold aus Deutschland in Dayton eingetroffen war – in meinem Dodge-Bus, der allein schon durch mehr als 20 christliche Aufkleber auffiel. Er tat uns gute Dienste, während wir in vier-einhalb Monaten 24 Staaten bereisten



Zum Autor

Dr. Bruce und Ching Behnken leben in der Stadt Antipolo – etwa 25 km von der philippinischen Hauptstadt Manila entfernt. Sie sind verantwortlich für „GTN Ministries Asia, Inc.“ und wirken gemeinsam mit 15 weiteren Missionaren auf den Philippinen. Ihre vier Kinder und drei Enkel leben in vier verschiedenen Ländern.

Auf „Erweckungsstudienreise“ (v.l.n.r.):
Gerhard Bially, Bruce Behnken, Reinhold Siegert

